

DIE REGIONALBISCHÖFE IM BISCHOFSSPRENGEL ERFURT

Die Regionalbischöfe | Augustinerstraße 10 | 99084 Erfurt



Erfurt im April 2025

Votum zur Entscheidung der zukünftigen Struktur der KK Apolda-Buttstädt und Weimar durch die Landessynode, Mai 2025

Seit 2021/22 sind der Kirchenkreis Apolda-Buttstädt und der Kirchenkreis Weimar miteinander im Gespräch. Bereits damals gab es in beiden Kirchenkreisen die Bereitschaft, aufeinander zuzugehen und die Zukunft gemeinsam zu bedenken. Als natürlicher Partner empfanden sich die Kirchenkreise vor allem wegen ihrer örtlichen Nähe sowie zahlreicher geografischer und politischer Überschneidungen. Dabei waren den in Gespräche Eintretenden von Anfang an auch die Unterschiede zwischen beiden Körperschaften bewusst: Der KK Weimar lebt im Vielem durch und mit der zentralen Lage und Stellung, die die Stadt Weimar einnimmt, die Gemeinden in und um Bad Berka, Blankenhain und Kranichfeld sind kleinstädtisch bzw. eher ländlich geprägt. Letzteres gilt für den Kirchenkreis Apolda-Buttstädt tendenziell im Ganzen: ein Flächenkirchenkreis, weniger städtisch als ländlich und deshalb stärker in Regionen organisiert.

Dass Zusammenarbeit - auch die zwischen Kirchenkreisen - in einem nicht unerheblichen Maße durch handelnde Personen initiiert und geprägt wird, ist hinlänglich bekannt. In den KK Apolda-Buttstädt und Weimar waren dies insbesondere die beiden Superintendenten, die in Sachen Zusammenarbeit gemeinsam nachdachten, um dann Präses, Kreiskirchenräte und die Kreissynoden einzubeziehen. Dies ist in beiden Kirchenkreisen sowohl getrennt voneinander als auch in Austausch bzw. Kenntnisnahme von Sitzungskulturen und Verhandlungsergebnissen der Tagungen der Kreissynoden geschehen.

Mit Blick auf den Ende 2025 anstehenden Ruhestandseintritt des Weimarer Superintendenten Henrich Herbst, kam das dringende Interesse

DIE
REGIONALBISCHÖFIN
IM BISCHOFSSPRENGEL
ERFURT

DR. FRIEDERIKE F.
SPENGLER

Haus der Versöhnung im
Augustinerkloster
Augustinerstraße 10
99084 Erfurt

Tel 0361 55471364

Friederike.Spengler
@ekmd.de

Bischofssprengel.Erfurt
@ekmd.de

[www.ekmd.de/kirche/
regionalbischoefe/](http://www.ekmd.de/kirche/regionalbischoefe/)

www.ekmd.de

hinzu, den Übergang als organisch-gegebene Möglichkeit einer verbindlichen Neustrukturierung zu nutzen. Mit dem für den KK Apolda-Buttstädt überraschenden Wechsel von Superintendent Dr. Gregor Heidbrink in eine andere Stelle, sah man die Stunde gekommen, die beiden Kirchenkreise nicht nur in baldige Fusionsverhandlungen zu führen, sondern auch den dadurch im Entstehen begriffenen neuen Kirchenkreis mit einer gemeinsamen Leitung auszustatten. Nach gleichlautendem Beschluss beider Kreissynoden vom Frühjahr 2024 wurden Lenkungsausschüsse berufen, damit war der Weg für die Gestaltung des Zusammengehens unter einer zu wählenden neuen Leitung frei. Terminiert war dafür der 01.01.2026. Seit 2024 arbeitete dafür der Nominierungsausschuss aus beiden Kirchenkreisen an der Stellenausschreibung für die neue Leitungsperson.

Der Kirchenkreis Erfurt war sowohl während der Zeit der Annäherungen als auch in den ersten verbindlichen Sitzungen zwischen den KK Apolda-Buttstädt und Weimar Gast mit Beobachterstatus.

Als Regionalbischöfin mit Erstzuständigkeit für den Kirchenkreis Apolda-Buttstädt habe ich wahrgenommen, dass es in der konkreten Annäherung im Jahr 2024 zwischen den beiden Kirchenkreisen nicht nur Momente konstruktiver Zusammenarbeit, sondern auch zunehmend solche gab, die zu Irritationen führten. Meiner Beobachtung nach ist es infolgedessen zu atmosphärischen Störungen gekommen. In dieser Zeit sind Verletzungen entstanden, die mehr und mehr an Gewicht gewannen.

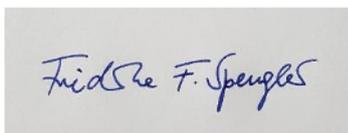
Der Beschluss der Kreissynode Apolda-Buttstädt zur Fusion mit dem KK Weimar vom Frühjahr 2024 wurde auf Bestreben des Kreiskirchenrates des KK Apolda-Buttstädt im November 2024 außer Kraft gesetzt. Daraufhin wurde auch die Arbeit im gemeinsamen Nominierungsausschuss aufgekündigt. Dies wiederum hat zur Folge, dass das Bewerbungsverfahren in Sachen Leitung des Kirchenkreises ausgesetzt ist. Gerade dieser Umstand macht die Situation für den KK Weimar unerträglich, steht doch der Ruhestandseintritt ihres Superintendenten beinahe unmittelbar bevor.

Die vom KK Apolda-Buttstädt favorisierte Form eines Kirchenkreisverbandes gemeinsam mit dem KK Weimar und dem KK Erfurt wurde von der Kreissynode des KK Apolda-Buttstädt im November 2024 mit knapper Mehrheit angenommen. Dies ist jedoch für den KK Weimar erklärtermaßen keine Option.

Aus meiner Perspektive ist der nun vorliegende Beschluss des Kollegiums des LKA, der Landessynode im Mai 2025 den Sachverhalt zur Entscheidung vorzulegen, folgerichtig. Dabei bietet das Gremium nicht nur die eigene, vielfältige Expertise von Synodalinnen und Synodalen an, sondern entlastet auch den Kirchenkreis Apolda-Buttstädt: Hier stehen einige Haupt- und Ehrenamtliche im Wort, sich für einen Kirchenkreisverband mit Weimar und Erfurt einzusetzen. Wenn die Entscheidung zur Zukunft der Kirchenkreise Apolda-Buttstädt und Weimar nun nicht allein von deren Agieren abhängt, bietet sich die Landeskirche qua Landessynode auch als Entscheidungsträger an. Dies könnte für Vertreterinnen und Vertreter der Kirchenkreise entlastend wirken.

Viel nachhaltiger aber als die von der Synode zu treffende Entscheidung in dieser Sache, ist aus meiner Sicht allerdings die Begleitung des Kirchenkreises Apolda-Buttstädt bzw. Weimar in ihrer jetzigen Form im Blick zurück und in dem voraus. Ich halte eine professionelle, unabhängige Beratung für dringend erforderlich. Diese sollte mit dem Ziel arbeiten, die entstandenen Störungen zur Klärung zu verhelfen und den gemeinsamen Gestaltungswillen zu stärken.

Der Aufschub einer Entscheidung über die zukünftige Gestalt der Kirchenkreise Apolda-Buttstädt und Weimar führe hingegen meines Erachtens nur zum Hinauszögern einer unklaren Situation, die die Landessynode über Kurz oder Lang erneut beschäftigen würde.

A rectangular box containing a handwritten signature in blue ink that reads "Friederike F. Spengler".

Dr. Friederike F. Spengler, Regionalbischöfin Erfurt